

LTWP-3-120

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: LAG Bildung & Weiterbildung (dort beschlossen am: 10.10.2025)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte Übernahme

Titel: **LTWP-3-120: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

Antragstext

Von Zeile 120 bis 132:

~~Unsere Schulen brauchen motivierte, gut aus- und fortgebildete Lehrkräfte. Diese brauchen Zeit für das Wesentliche: die Schüler:innen. Deshalb wollen wir sie von Bürokratie entlasten, multiprofessionelle Teams ausbauen und eine moderne und vor allem praxisnahe Ausbildung ermöglichen. Wer unterrichtet, soll gut vorbereitet sein – fachlich, pädagogisch und menschlich. Daher wollen wir Studium und Schulalltag im Rahmen eines praxisnahen Stufenlehramts eng miteinander verzahnen. Wir werden die Lehrpläne entschlacken, die Stundentafeln entzerren und den Lehrkräften so mehr Freiheiten geben, den Schüler:innen das nahe zu bringen, was sie auch wirklich interessiert. Statt auf Noten und Klausuren setzen wir auf konstruktive Rückmeldungen, aus denen sich wiederum der weitere Unterricht ableitet. Auch machen wir uns weiter für ein einheitliches Einstiegsgehalt aller Lehrkräfte stark: A13 für unsere Grundschullehrkräfte ist in Rheinland-Pfalz längst überfällig.~~ neue Überschrift: Lehrkräfte

stärken, Unterricht weiterdenken

Unsere Schulen brauchen motivierte, gut aus- und fortgebildete Lehrkräfte, die Zeit für das Wesentliche haben: ihre Schülerinnen und Schüler. Deshalb wollen wir die Lehrkräfte von Bürokratie entlasten durch die Verlagerung von Verwaltungsaufgaben auf Fachkräfte. Neben dem Aufbau multiprofessioneller Teams gilt es, Freiräume für vielfältige pädagogische Ideen und Schwerpunkte zu schaffen und um neue innovative Unterrichtsformen zu erproben.

Gleichzeitig wollen wir eine moderne und praxisnahe Lehramtsausbildung: Wer unterrichtet, soll fachlich und pädagogisch gut vorbereitet sein. Daher wollen wir Studium und Schulalltag im Rahmen eines praxisnahen Stufenlehramts zukünftig eng miteinander verzahnen.

Wir werden die Lehrpläne auf zukunftsrelevante Fachinhalte und Kompetenzen fokussieren und die Stundentafeln neu strukturieren.

Lehrpläne sollen Kompetenzen zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung fördern und vorrangig an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sein. Um Zukunft nachhaltig zu gestalten, entsteht so mehr Raum für Demokratiebildung, soziales Lernen und individuelles Lernen im eigenen Tempo.

Neben Leistungsnachweisen mit der gesamten Klasse sollen individuelle, differenzierte und konstruktive Rückmeldungen zu persönlichen Lernleistungen regelmäßig gegeben werden.

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit: Grundschullehrkräfte sollen endlich genauso bezahlt werden wie ihre Kolleginnen und Kollegen an allen anderen Schulen. A/E13 als Einstiegsgehalt für alle Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz ist längst überfällig.

Begründung

Überarbeitung

Unterstützer*innen

Jutta Mannebach (LAG Bildung & Weiterbildung), Michael Hört (LAG Bildung & Weiterbildung), Georg Sprung (LAG Bildung & Weiterbildung), Andrea Franz (LAG Bildung & Weiterbildung), Kerstin Bommersbach (LAG Bildung & Weiterbildung), Eckard Wiendl (LAG Bildung & Weiterbildung), Andreas Kurz (KV Mayen-Koblenz), André Butscheike (KV Westerwald), Dennis Feser (KV Trier), Christopher Bündgen (KV

Koblenz), Anja Hoffmann (KV Kaiserslautern), Mirijam Mannefeld (KV Ludwigshafen-Stadt), Sabine Eckert (KV Rhein-Pfalz), Konstantin Lion Fröhlich (KV Mainz), Julia Thiekötter (KV Kaiserslautern), Holger Leydecker (KV Rhein-Pfalz), Dominik Fey (KV Kaiserslautern), Anja Kaspari (KV Rhein-Hunsrück)